

L É O N H A R M E L

**Briefe von Léon Harmel und dem
Haus Harmel frères an Louis und
Eugène Veuillot (April-Mai 1867)**

Lettres autographes, Bibliothèque nationale de France, Manuscrits, NAF
24228 et NAF 24234

1867

DIESE AUSGABE

Dies ist eine deutsche Übersetzung des französischen Originaltextes, angefertigt 2026 für die Website leonharmel.com. Sie folgt dem Original Satz für Satz, ohne Kürzungen oder Zusätze.

Die ursprüngliche Sammlung vereint die Briefe von Léon Harmel und dem Haus Harmel frères an Louis Veuillot, an Eugène Veuillot und an den Geschäftsführer von *l'Univers*, die in der Französischen Nationalbibliothek aufbewahrt werden (April-Mai 1867), hier vollständig nach ihrer Erstveröffentlichung übersetzt. Er wurde im Geist des Originals neu gesetzt; die Abbildungen wurden aus dem digitalisierten Dokument ausgeschnitten und restauriert.

Léon Harmel, *le Bon Père du Val-des-Bois*

leonharmel.com

Übersetzt nach der Transkription der Exemplare, digitalisiert von der Bibliothèque nationale de France (gallica.bnf.fr). Source gallica.bnf.fr / BnF.

Originaldokumente: <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b10074065x> ;

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b10073856n>

Fassung vom 4. Oktober 2026.

Val-des-Bois, 8. April 1867, an Louis Veillot

Von Léon Harmel unterzeichneter Brief. BnF, NAF 24228, f. 605.

HARMEL FRÈRES
Filateurs
AU VAL-DES-BOIS
Commune de Warmenville
près Bazancourt (Marne)
PEIGNAGE MÉCANIQUE.
TEINTURE.
sécus et Nouveauté en Cardé.
Cardé de Saxe.
Peigné et Peigné mixte.
Maison de Commerce.
à REIMS, Rue d'Anjou.

*En-tête imprimé du papier à
lettres de la maison Harmel
frères (lettre du 2 mai
1867).*

Val des-Bois[?], 8. April 1867.

Sehr geehrter Herr,

Mein Bruder Ernest war über die Unterredung, die er mit Ihnen hatte, sehr glücklich: Er hat uns alle sehr erfreut, als er uns von Ihrem erneuten Versprechen berichtete, nach Val-des-Bois zu kommen.

Wir wagen zu hoffen, dass Sie mit der Einlösung Ihrer Zusage nicht allzu lange warten werden.

Ernest bemüht sich in Reims, Käufer für Ihre Aktien zu finden; wir haben auch unseren Freunden in Charleville und Sedan geschrie-

ben. — Doch abgesehen von der gewöhnlichen Schwierigkeit, auf die man allzu oft selbst bei Katholiken stößt, wenn es um Geld geht, ist der Augenblick denkbar ungünstig.

In allen Industriezweigen außer denen, die mit dem Kriegswesen zu tun haben, gehen die Geschäfte seit einiger Zeit erbärmlich schlecht, und die Lage verschlimmert sich, statt sich zu bessern, von Tag zu Tag. — Wir haben keinerlei Sicherheit mehr, wir wissen nicht, wohin wir gehen: Der morgige Tag, dieser morgige Tag, auf den man zählen können muss, um zu arbeiten[?], der morgige Tag ist voller Stürme: Werden wir morgen Krieg haben, wird es noch schlimmer kommen, niemand weiß es. — Und jeder begibt sich in eine Abwehrhaltung, die alles hemmt und alles zum Stillstand bringt.

Wenn die Krise noch einige Monate andauert, wissen wir nicht, was wir mit unserer Arbeiterklasse anfangen sollen. —

Wir können uns nur Gott anvertrauen und ihn bitten, uns und den achthundert Menschen, die wir ernähren, dieses tägliche Brot zu erhalten, das uns bisher noch nicht gefehlt hat, das uns aber sehr wohl ausgehen könnte[?], wenn Jesus uns nicht zu Hilfe kommt.

Wir hatten den Wunsch, selbst eine bedeutende Summe zu zeichnen, doch angesichts der Umstände beschränken wir uns darauf, Sie zu bitten um

Fünf Aktien — also 2.500,00, die wir Ihnen zur Verfügung halten werden.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, die Versicherung der tiefen Hochachtung und liebevollen Ergebenheit
Ihres sehr demütigen Dieners.

Léon Harmel

Bitte teilen Sie uns mit, wo wir unser Geld in Paris einzahlen sollen.

Val-des-Bois, 12. April 1867, an Louis Veillot

Mit „Harmel frères“ unterzeichneter Brief, von derselben Hand wie der vorige. BnF, NAF 24234, f. 232.



*Signature de Léon Harmel (lettre du 8 avril
1867).*

Val-des-Bois, 12. April 1867.

Sehr geehrter Herr,

Wir haben den Brief erhalten, der Paris, den 11. dieses Monats, datiert und von Ihrer Frau Schwester unterzeichnet ist.

Wir übersenden Ihnen beiliegend eine Zahlungsanweisung
Nr. 22086 Paris — an die Order von Herrn Eugène Veillot —
2.500,00 Fr.

diese Anweisung ist einzulösen bei
den Herren Claude Lafontaine, H. J. Prévost[?], Martinet et Cie
Boulevard Sébastopol 131 (Montag, 15. April)

Diese fünf Aktien sind wie folgt aufgeteilt

1 — zu je 500 Fr. auf den Namen Harmel-Tranchart[?]

1 — zu 500 Fr. auf den Namen Jules Harmel

1 — zu 500 Fr. " " Léon Harmel

1 — zu 500 Fr. " " Ernest Harmel

1 — zu 500 Fr. " " Abbé Théophile Rabutet, unseres Kaplans

Was die Abonnements betrifft, so haben wir Herrn Wattelier[?], 19
rue de Sèvres, beauftragt, sogleich zwei davon abzuschließen und
sofort zu bezahlen

eines auf den Namen Harmel frères in Val-des-Bois bei Bazancourt
(Marne)

das andere auf den Namen von Frau Witwe Guillot-Harmel, rue
d'Anjou, Reims

Bitte bestätigen Sie uns den Empfang der beiliegenden Anweisung
postwendend, damit wir den Bankier ermächtigen, das Geld auszu-
zahlen. — Wir werden ihn erst ermächtigen, nachdem wir Ihre Emp-
fangsbestätigung erhalten haben.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr, die Versicherung der tiefen Er-
gebenheit Ihrer

sehr demütigen Diener

Harmel frères

Herrn Louis Veillot

Val-des-Bois, 14. April 1867, an Eugène Veillot

*Mit „Harmel frères“ unterzeichneter Brief, von derselben Hand. BnF,
NAF 24234, f. 234.*

Val-des-Bois, 14. April 1867

Herrn Eugène Veillot,

10 rue des Saints Pères,

Paris.

Wir bestätigen Ihnen unseren Brief vom 12. dieses Monats, mit
dem wir Ihnen eine Anweisung über 2.500,00 Fr. übersandt haben

Wir erwarteten heute Morgen Ihren Brief mit der Empfangsbestä-
tigung der besagten Anweisung, damit wir unserem Bankier die
Order zur Auszahlung des Geldes geben können.

Stellen Sie sich also morgen, Montag, nicht zur Einlösung unserer
Anweisung ein, sondern warten Sie nach dem Absenden Ihrer Emp-
fangsbestätigung zwei Tage, bevor Sie sich beim Bankier einfinden.

Die fünf Aktien, die wir gezeichnet haben, sind wie folgt aufzuteilen

2 — zu 500,00 Fr. auf den Namen Harmel frères

1 — zu 500,00 auf den Namen von Herrn Théophile Rabutet

2 — zu 500,00 auf den Namen von Herrn Louis Lelaurin[?]

Wir möchten Sie außerdem um Folgendes bitten

2 Aktien zu je 500,00 Fr. auf den Namen von Herrn Emile Lejay[?]

1 " zu 500,00 Fr. auf den Namen von Herrn Provin.

Wir werden Ihnen das Geld überweisen, sobald wir eine Antwort zu der Anweisung erhalten haben, die wir Ihnen geschickt haben.

Bitte abonnieren Sie für Herrn Provin in Reim[s] die tägliche Ausgabe von l'Univers, so dass er die erste erscheinende Nummer erhält.

Ihre sehr ergebenen Diener

Harmel frères

Val-des-Bois, 2. Mai 1867, an den Geschäftsführer von l'Univers

Mit „Harmel frères“ unterzeichneter Brief, von derselben Hand. BnF, NAF 24228, f. 607.

Val-des-Bois, 2. Mai 1867

An den Herrn Geschäftsführer von l'Univers,

10 rue des Saints Pères,

Paris.

Wir erhalten seit einigen Tagen zwei Nummern von l'Univers,
eine mit dieser Adressbinde
die andere mit dieser Adressbinde

Bitte streichen Sie eines der beiden Exemplare — wir haben nur ein Abonnement.

Aktien — Bitte geben Sie uns, wenn möglich, Gewissheit. Wie viele können[?] wir davon bekommen? Gemäß unserem Brief vom 14. April können[?] wir noch drei Aktien zeichnen, deren Annahme oder Ablehnung Sie sich vorbehalten haben.

Wir haben die Ehre, Sie zu grüßen:

Harmel frères